

Nr.1 aus: 5 Spruchweisheiten

Chorsätze zu Liedern
von Johann Adam Hiller

Die Seifenblase

Wie spielt die schöne Blase nicht
so bunt an gold'nem Sonnenlicht?
Allein, ein Hauch! weg ist die Pracht,
und ihrer wird nicht mehr gedacht.

Ihr ist ein junges Herrchen gleich,
stolz auf sein Kleid, von Golde reich,
selbst aber an Verdiensten leer:
Man nehm' es ihm, so bleibt nichts mehr.

Worte: unbekannter Verfasser

Mel.: Johann Adam Hiller (1728-1804)

Satz: Nico Nebe (*1968)

Schrittmäßig *mf*

Sopran

1. Wie spielt die schö - ne Bla - se nicht so
2. Ihr ist ein jun - ges Herr - chen gleich, stolz

Alt

1. Wie spielt sie, die schö - ne, die Bla - se nicht so
2. Ihr ist er, ein jun - ges, ein Herr - chen gleich, stolz

Tenor

1. Wie spielt die schö - ne Bla - se nicht so
2. Ihr ist ein jun - ges Herr - chen gleich, stolz

Bass

1. Wie spielt die schö - ne Bla - se nicht so
2. Ihr ist ein jun - ges Herr - chen gleich, stolz

5

bunt an gold' - - - nem Son - - - nen - licht! Al -
auf sein Kleid, von Gol - - - de reich, selbst

bunt an, an gol - de - nem Son - - - nen - licht! Al -
auf sein, sein Klei - de, von Gol - - - de reich, selbst

8

bunt an sein gold' - - - nem von Son - nen de - licht! Al -
auf sein Kleid, von Gol - de reich, selbst

bunt an gold' - - - nem von Son - nen de - licht! Al -
auf sein Kleid, von Gol - de reich, selbst

9

(*p* nur in 1. Str. *f*) *mf*

- lein ein Hauch! weg ist die Pracht, und ih - rer
 a - ber an Ver - diens - ten leer: Man nehm' es

(*p* nur in 1. Str. *f*) *mf*

- lein ein Hauch! weg ist die Pracht, und ih - rer
 a - ber an Ver - diens - ten leer: Man nehm' es

(*p* nur in 1. Str. *f*) *mf*

- lein ein Hauch! weg ist die Pracht, und ih - rer
 a - ber an Ver - diens - ten leer: Man nehm' es

(*p* nur in 1. Str. *f*) *mf*

- lein ein Hauch! weg ist die Pracht, und ih - rer
 a - ber an Ver - diens - ten leer: Man nehm' es

14

f

wird nicht mehr ge - dacht, und ih - rer wird nicht
 ihm, so bleibt nichts mehr, man nehm' es ihm, so

f

wird nicht mehr ge - dacht, und ih - rer wird
 ihm, so bleibt nichts mehr, man nehm' es ihm,

f

wird nicht mehr ge - dacht, und ih - rer wird nicht
 ihm, so bleibt nichts mehr, man nehm' es ihm, so

f

wird nicht, wird nicht mehr ge - dacht, und ih - rer wird nicht,
 ihm, so blei - bet gar nichts mehr, man nehm' es ihm, so

19

1. Strophe 2. Strophe

mehr ge - dacht. bleibt nichts mehr.

nicht mehr ge - dacht. so blei bet nichts. *p*

mehr ge - dacht. blei - bet nichts. *p*

wird nicht mehr ge - dacht. blei - bet nichts. *p*

5 Spruchweisheiten

Chorsätze zu Liedern von Johann Adam Hiller

Gesamtausgabe ecm 41.21.569

Einzelausgaben:

Die Seifenblase ecm 41.21.569-1

Die Eule ecm 41.21.569-2

Die Mücke ecm 41.21.569-3

Der Schneemann ecm 41.21.569-4

Der Tod ecm 41.21.569-5

Die Stücke stammen aus der Ausgabe "Lieder für Kinder" mit Melodien von Johann Adam Hiller aus dem Jahr 1784. Harmonische Abläufe der Lieder wurden aus der ein- bis zweistimmigen Begleitung zum Teil übernommen und teilweise Wiederholungen der letzten Takte eingefügt. Die Tempoangaben stammen von Hiller selbst. Die Melodiegestaltung der Lieder im klassischen Stil, hat für mich eine Grundgestaltung der Sätze in gleichem Sinn bedingt. Abweichende Stilistik wurde bewusst gewählt und sollte im Vortrag hervorgehoben werden.

Nico Nebe
Zwickau, 2021